

## **Inhaltsübersicht**

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>§ 1 Einführung</b>	<b>15</b>
<b>TEIL 1: EUROPA- UND VERFASSUNGSRECHTLICHER RAHMEN</b>	<b>29</b>
<b>§ 2 Wirtschaftsverfassungsrechtliche Vorgaben</b>	<b>29</b>
<b>§ 3 Grundfreiheiten</b>	<b>41</b>
<b>§ 4 Grundrechte</b>	<b>63</b>
<b>TEIL 2: MARKTAUFSICHT UND -ORDNUNG</b>	<b>94</b>
<b>§ 5 Gewerberecht</b>	<b>94</b>
<b>§ 6 Kartellrecht</b>	<b>190</b>
<b>§ 7 Regulierungsrecht</b>	<b>211</b>
<b>TEIL 3: DER STAAT ALS MARKTAKTEUR</b>	<b>226</b>
<b>§ 8 Wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand</b>	<b>226</b>
<b>§ 9 Beihilferecht</b>	<b>240</b>
<b>§ 10 Vergaberecht</b>	<b>265</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>305</b>

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	5
<b>§ 1 Einführung</b>	15
I. Gegenstand des öffentlichen Wirtschaftsrechts	15
1. Abgrenzung	15
2. Ziele	18
a) Freihandel vs. Protektionismus	18
b) Liberalisierung vs. Regulierung	19
c) Unternehmerinteressen vs. Gemeinwohl	20
II. Entwicklung in Deutschland	21
III. Rechtsgrundlagen im Überblick	23
1. Wirtschaftsvölkerrecht	24
2. Europäisches öffentliches Wirtschaftsrecht	26
3. Nationales öffentliches Wirtschaftsrecht	27
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	28
<b>TEIL 1: EUROPA- UND VERFASSUNGSRECHTLICHER RAHMEN</b>	29
<b>§ 2 Wirtschaftsverfassungsrechtliche Vorgaben</b>	29
I. Europarechtliche Vorgaben	29
1. Binnenmarkt	29
2. Marktwirtschaft	31
3. Ausnahmen und Relativierungen, insbes. Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	33
II. Vorgaben des Grundgesetzes	36
1. Wirtschaftsordnung?	36
2. Wirtschaftsrelevante Gewährleistungen	37
III. Wiederholungs- und Verständnisfragen	39
<b>§ 3 Grundfreiheiten</b>	41
I. Grundlagen	42
II. Warenverkehrsfreiheit	44
III. Personenverkehrsfreiheiten	50
1. Niederlassungsfreiheit	51
2. Arbeitnehmerfreizügigkeit	54
IV. Dienstleistungsfreiheit	57
V. Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit	59
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	61
<b>§ 4 Grundrechte</b>	63
I. Berufsfreiheit	63
1. Schutzbereich	64
a) Sachlicher Schutzbereich	64
b) Persönlicher Schutzbereich	67
2. Eingriff	68
3. Rechtfertigung	69
a) Schranken	70

b) Schranken-Schranken	70
II. Eigentum	76
1. Schutzbereich	78
a) Sachlicher Schutzbereich	78
b) Persönlicher Schutzbereich	80
2. Eingriff und Inhaltsbestimmungen	80
3. Rechtfertigung	82
a) Schranken	82
b) Schranken-Schranken	82
III. Gleichbehandlung	88
1. Feststellung der Ungleichbehandlung	88
2. Rechtfertigung	89
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	92

## TEIL 2: MARKTAUFSICHT UND -ORDNUNG 94

<b>§ 5 Gewerberecht</b>	94
I. Allgemeines Gewerberecht	94
1. Gewerbebegriff und Anwendungsbereich der GewO	96
2. Gewerbefreiheit	99
3. Stehendes Gewerbe	101
a) Aufnahme des Gewerbes	101
(1) Gewerbeanzeige	101
(2) Genehmigung	104
b) Gewerbebefugnisse	107
c) Kontrolle	108
d) Untersagung	110
(1) Untersagung wegen Unzuverlässigkeit	110
(2) Sonstige Untersagungstatbestände	113
(3) Fortführung und Wiedergestattung	114
4. Reisegewerbe	117
5. Marktgewerbe	120
a) Veranstaltungstypen	120
b) Festsetzung von Veranstaltungen	121
c) Teilnahme an Veranstaltungen	123
6. Exkurs 1: Zeitliche Vorgaben für die gewerbliche Betätigung	126
a) Sonn- und Feiertagsschutz	127
(1) Verfassungsrechtliche Grundlagen	127
(2) Ausgestaltung durch die Sonn- und Feiertagsgesetze der Länder	128
b) Ladenöffnungsrecht	131
7. Exkurs 2: Verantwortlichkeit für Menschenrechte und Umwelt in Lieferketten	136
a) Internationale Regelungsansätze	137
b) Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	139
8. Wiederholungs- und Verständnisfragen	145
II. Handwerksrecht	146
1. Handwerk	147

2.	Ausübung eines zulassungspflichtigen Handwerks	148
a)	Zulassungspflichtiges Handwerk	148
b)	Eintragung in die Handwerksrolle	151
c)	Aufsicht und Kontrolle	154
3.	Ausübung sonstiger Tätigkeiten	155
4.	Öffentlich-rechtliche Handwerksorganisation	156
a)	Handwerkskammern	156
b)	Innungen	157
5.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	159
III.	Gaststättenrecht	160
1.	Gaststättengewerbe	162
2.	Aufnahmevoraussetzungen	163
a)	Modell 1: Erlaubnispflicht	163
b)	Modell 2: Anzeigepflicht	165
3.	Betrieb der Gaststätte	167
4.	Behördliche Befugnisse	168
5.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	170
IV.	Personenbeförderungsrecht	171
1.	ÖPNV	173
a)	Eigenwirtschaftliche Verkehre	174
(1)	Begriff und Vorrang der Eigenwirtschaftlichkeit	174
(2)	Genehmigung	175
b)	Bestellung von Verkehrsleistungen	183
2.	Taxiverkehre	186
3.	Sonstige Gelegenheits- und Fernbuslinienverkehre	188
4.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	188
<b>§ 6</b>	<b>Kartellrecht</b>	<b>190</b>
I.	Gegenstand	191
II.	Rechtsgrundlagen	192
III.	Verbot wettbewerbsbeschränkender Verhaltensweisen	193
1.	Kartellverbot	193
a)	Erfasste Unternehmen	194
b)	Unzulässige Verhaltensweisen	194
c)	Spürbarkeit auf dem relevanten Markt	195
d)	Ausnahmen	197
2.	Missbrauchsverbot	198
a)	Marktbeherrschung	198
b)	Missbrauch	199
IV.	Fusionskontrolle	203
1.	Zusammenschluss	204
2.	Anwendungs- und Freistellungsvoraussetzungen	205
V.	Sanktionierung und Rechtsschutz	207
1.	Ordnungsrechtliche Maßnahmen	207
2.	„Private enforcement“	209
VI.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	210
<b>§ 7</b>	<b>Regulierungsrecht</b>	<b>211</b>
I.	Gegenstand	211

II. Rechtsgrundlagen	212
III. Allgemeine Grundsätze	212
IV. Telekommunikationsrecht	215
1. Grundfragen	215
2. Marktregulierung	217
a) Allgemeines	217
b) Zugangsregulierung	218
c) Entgeltregulierung	219
3. Universaldienst	221
4. Sonstige Regelungen	222
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	224
 <b>TEIL 3: DER STAAT ALS MARKTAKTEUR</b>	 226
<b>§ 8 Wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand</b>	226
I. Öffentliche Unternehmen zwischen Ausbau und Privatisierung	226
II. Staatswirtschaft	228
III. Gemeindewirtschaft	229
1. Kommunalwirtschaft und kommunale Selbstverwaltung	229
2. Zulässigkeit kommunaler Wirtschaftstätigkeit	230
a) Schrankentrias	230
(1) Öffentlicher Zweck	231
(2) Leistungsfähigkeit und Bedarfsgerechtigkeit	232
(3) Subsidiarität	233
b) Örtlichkeitsprinzip	234
3. Rechtsformen	234
a) Öffentlich-rechtliche Organisationsformen	234
b) Privatrechtliche Organisationsformen	235
4. Wirtschaftsführung und Kontrolle	236
IV. Öffentlich-Private Partnerschaften	237
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	239
 <b>§ 9 Beihilferecht</b>	 240
I. Gegenstand	241
II. Rechtsgrundlagen	243
III. Beihilfeverbot	245
1. Begriff der Beihilfe	245
a) Begünstigung	246
b) Herkunft aus staatlichen Mitteln	248
c) Selektivität	249
d) Potenzielle Wettbewerbsverfälschung	252
e) Potenzielle Handelsbeeinträchtigung	252
2. Ausnahmen	253
a) Zwingende Ausnahmen	253
b) Fakultative Ausnahmen	254
IV. Beihilfeverfahrensrecht	257
1. Neue Beihilfen	257
a) Auswahl des Begünstigten	257

b) Verfahren vor der EU-Kommission	259
c) Gewährung	260
2. Altbeihilfen	261
V. Rückforderung von Beihilfen	261
1. Rechtswidrige Beihilfen	261
2. Rechtmäßige Beihilfen	262
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	264
<b>§ 10 Vergaberecht</b>	265
I. Gegenstand	267
II. Rechtsgrundlagen	268
1. Europarecht	268
2. Deutsches Recht	270
III. Auftraggeber	271
1. Öffentliche Auftraggeber	272
2. Sektorenauftraggeber	273
3. Konzessionsgeber	274
IV. Vergabegegenstand	274
1. Öffentliche Aufträge	275
a) Merkmale und Erscheinungsformen	275
b) Konzessionen	278
2. Abgrenzung: Inhouse-Vergabe	279
a) Beauftragung eines beherrschten Unternehmens	280
b) Inverse und horizontale Inhouse-Vergabe	281
c) Beauftragung gemeinsam beherrschter Unternehmen	281
V. Vergabeverfahren	282
1. Vergabegrundsätze	283
2. Grundstruktur	285
a) Ausschreibung	285
b) Angebotswertung	287
c) Verfahrensabschluss	290
3. Verfahrensarten	291
a) Öffentliche Auftragsvergabe	291
(1) Offenes Verfahren	291
(2) Nicht offenes Verfahren	292
(3) Verhandlungsverfahren	292
(4) Wettbewerblicher Dialog	294
(5) Innovationspartnerschaft	296
(6) Besondere Methoden und Instrumente in Vergabeverfahren	297
b) Konzessionsvergabe	298
VI. Vergaberechtsschutz	299
1. Vergaberechtliches Nachprüfungsverfahren	299
2. Sonstige Rechtsschutzformen	300
VII. Wiederholungs- und Verständnisfragen	303
<b>Stichwortverzeichnis</b>	305